

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

12362


REGIS GmbH

Art.-Nr. 37160-HAM3
Einschlagmappe gemäß ISO 16245

Wiedergutmachungsamt:
beim Landgericht Hamburg
Hamburg 36

~~XX~~ ~~XX~~
Fristen u. Termine

A k t e n
betr.

Rückerstattung nach dem BRÜG.

des Carl (Charles) B e n d i x, New York/USA.

Erbschein: Blatt - der Akte. *Fr. Margot Kolster
Hamburg 20, Inselstr. 25*
Bevollmächtigter: ~~Bernhard Latté, Berlin-Charlottenburg~~
~~Sophie Charlottenstr. 101~~
Vollmacht: Blatt ³² der Akte.

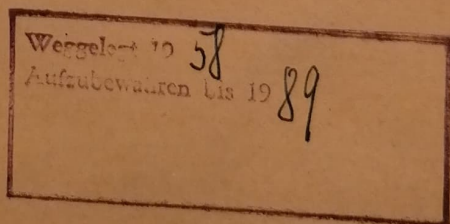
g e g e n

das D e u t s c h e R e i c h
- Oberfinanzdirektion Hamburg -

Aktenzeichen: *B670-BV32/322-*

Objekt: Lifte mit Wohnungseinrichtung

Entscheidungen: Blatt *32* der Akte. *Stattgabebeschluss*
Wertfestsetzung: Blatt der Akte.



Z ^A 20415

12362

An das Verwaltungsamt fuer innere Restitutionen
Stadthagen
Obernstrasse 29

Anmeldung

Restitutionsamt

3. DEZ. 1957

Anlagen

von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz -- BRüG --)
vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

A. Personalangaben

1. Personalangaben des Antragstellers

B E N D I X .

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

C A R L (C H A R L E S)

c) jetzt wohnhaft

K e w G a r d e n s 15, New York, U.S.A.
84-09 Talbot Street

d) Geburtsdatum und Ort

8. Oktober 1889 zu Berlin.

e) Staatsangehörigkeit

Vereinigte Staaten von Amerika

f) Beruf

frueher Kaufmann - jetzt ohne Beruf wegen Alters.

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)

im Zeitpunkt der Entziehung

Kew Gardens 15, N.Y. 8409 Talbot Str.

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945.

Berlin W.15 - Olivaer Platz 11

i) Wohnsitz im Jahre 1948

Kew Gardens 15, Talbot Str. 84-09

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dergl.)

*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

e) Verfahrensbevollmächtigter:

Herr Bernhard Lohé
Berlin - Charlottenburg
Sophie - Charlottenburg 101

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert, der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten
(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname
(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname

c) zuletzt wohnhaft

d) Geburtsdatum und Ort

e) Sterbedatum und Ort

f) Staatsangehörigkeit

g) Beruf

h) Verwandschaftsverhältnis zu dem Antragsteller

i) Miterben (Name und Anschrift)

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) Letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

- a) Angabe der Wertpapiere
- b) Angabe der Bank und der Depositenkasse
- c) ob
 - I. ohne Entgelt eingezogen
 - II. Zwangsablieferung
 - III. wenn II., welche Zahlung
 - IV. an welcher Stelle abgeliefert
 - wofür ist die Ablieferung erfolgt
 - V. bei Reichschatzanweisungen:
 - zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere
- d) Ist Depotauszug vorhanden?

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

- a) abgelieferte Gegenstände:
- b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:
 - Stadt/Adresse angeben
- c) ob
 - I. ohne Entgelt eingezogen
 - II. Zwangsablieferung
 - Ist Ablieferungsquittung vorhanden
 - III. wenn II., welche Zahlung

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektr. oder optische Geräte

- a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)
- b) Ablieferung an

5. Hausrat

- a) Bezeichnung der Gegenstände

- b) Ortsangabe

6. Lifte

- a) Inhalt des Liftes Wohnungseinrichtung laut Anlagen

- b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Allgemeine Transportgesellschaft Gondrand & Mangili, Berlin-Moabit

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I. ohne Entgelt eingezogen

II. Zwangsabgabe

III. wenn II., welche Zahlung

Angemeldet wird auch das entzogene, vorstehend nicht aufgeführte Vermögen, wie es sich aus den bei den Oberfinanzdirektionen, den Finanzämtern, Gerichten und den sonstigen Behörden vorhandenen Devisen- und Steuerakten und sonstigen bei den Aemtern vorhandenen Urkunden ergibt. Hierauf wird Bezug genommen und die Bezeichnung dieser Akten beantragt.

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRÜG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

19. August 1941

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Hamburg

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebietes oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRÜG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Deutsches Reich -
Geheime Staats Polizei. (Gestapo)

E

1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

Eine Anmeldung beim Z.M.A. Bad Nenndorf wurde am 13. August 1953 (AR 13 033)

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

angemeldet bei der Wiedergutmachung der Stadt Hamburg am 28. Dezember 1953
AZ: Mg Wg 28 277/4 WEI/Schu.

Vorhandene Unterlagen — Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. — sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift:

Ort:

Kew Gardens 15, N.Y. USA

Datum:

den 29. November 1957

Nachdruck verboten

Printed in Germany by Kalima-Druck, Düsseldorf-Benrath

Charles Bendix

zu B-6

Meine beiden Lifts - Globus 724/725, welche von der Speditions firma Allgemeine Transportgesellschaft, Gondrand & Mangili in Hamburg 1939 eingelagert waren, wurden auf Anordnung der GESTAPO vom 19. August 1941 durch den Auktionator Carl F. Schlüter, Hamburg 35 am 30. September 1941 öffentlich versteigert. Photokopien des Versteigerungsprotokolls sind beigelegt (5 Blatt) Die Versteigerung ergab einen Bruttobetrag von RM 24,25.50, der lt. anliegenden Schreiben der Polizeistelle Hamburg an das Deutsche Reich ueberwiesen worden ist.

Der Inhalt der zwei Lifts stellte die Gesamteinrichtung meiner bisherigen & Siebenzimmerwohnung in Berlin-W. Olivaer Platz 10/11 dar; sämtliche Gegenstände waren erst kurz vorher - meist nach 1933 - angeschafft worden, und die Wohnung war sehr reichlich und künstlerisch ausgestattet. Der Erlös der Versteigerung beweist schon durch seine aussergewöhnliche Höhe den wertvollen Inhalt. Das Meissener Tafel service - die Teppiche - die französische Kommode (Nos 45; 65/75; 47) lassen die Güte der Sachen erkennen.

Trotzdem ist natürlich der gesamte Inhalt verschleudert worden, was bei der damaligen Lage nicht Wunder nehmen kann. Es fanden in Hamburg täglich Dutzende solcher Auktionen statt - es war mitten im Krieg - Auktionen von Hausrat bringen erfahrungsgemäss immer nur einen Bruchteil des wirklichen Wertes. Das Protokoll kann also nur als Inhaltsverzeichnis, und nicht als Wertmesser gelten.

Ich habe auf Grund der Packlisten der Lifts, meiner Kenntnis der einzelnen Stücke, und meinen Erkundigungen ueber die Preise ähnlicher Sachen am 1. IV. 56 eine genaue Aufstellung angefertigt, die ich beifuege, und wo bei den meisten grösseren Objekten die Nummer des Protokolls angeführt ist, zur leichteren Kontrolle. Die eingesetzten Werte tragen schon einer gewissen Abnutzung Rechnung. Abnutzung ist natürlich bei den Oelgemälden nicht vorhanden; diese sind mit M. 4590 versteigert worden; sie sind mit einem Wert von DM 10,300.- nach Ansicht von Sachverständigen durchaus angemessen bewertet.

*Charles Bendix***Anlagen:**

- 1) Versteigerungsauftrag der Gestapo.
- 2) Versteigerungsprotokolle (4 stn)
- 3) Packliste (2 stn)
- 4) Brief von Schlüter v. 15.9.52
- 5) Brief Polizeistelle Hamburg v. 12.8.52
- 6) " " " v. 21.9.52

R.

A b s c h r i f t

Stempelwert: RM 19436

Provision: RM 972

Nr. _____ des Geschäftsbuches

Versteigerungs = Auftrag

Hiermit beauftrage ich-wir-den
vereidigten und öffentlich bestellten Versteigerer

Carl F. Schlüter, Hamburg 36
Alsterufer 12, Fernruf: 442644/46 u. Uhlandstr. 20,
Fernruf: 255380

die unten - in der anliegenden Liste -verzeichneten
-----befindlichen Gegenstände in meinem -
unserem Namen pp. zu verkaufen.

pp. Urkunden-Steuer (zwei Wertmarken RM 10,50)

Bezeichnung der Gegenstände: 2 Lifts.....5330 kg
No. 110 -Globus 724/25 -Kühne & Nagel
i./S. Carl B e n d i x aus Berlin

Urkundensteuer

10 1/2 Unterschrift

8. Nov. 1941

10 1/2 RM. Urkundensteuer

in Marken enwertet

Hamburg,

den - 8. Nov. 1941

Finanzamt für Verkehrsteuer

Im Auftrage Name

~~Vermittelt durch:~~ Gestapo IIB-3132/41

Hamburg, den 19.8.41 Stempel der Staatspolizei Hbg.

Name des Auftraggebers:

Globus 724/25, 2 Lifts = 5330 Kg-.

6900

1

Lift

A b s c h r i f t

R.

30. Sept.

1

Von CARL F. SCHLUETER
HAMBURG #

1 6 6 4

An die G e s t a p o, Hamburg in Sachen

Carl B e n d i x

Aktenzeichen : 3132/41

468 7004	1 Gemälde "Ruine"	1.650.--
470 7005	1 dto."Rinder a.d.Weide"	2.200.--
469 7006	1 dto."Frauenportrait"	240.--
472 7007	1 dto."v.E. Bendix" Maria Stuart	500.--
		<hr/>
		4.590.--

Schlussabrechnung

5% xx	229.50
	22.95
Vers.2% xxxx /4.600.	9.20

261.65
4.328.35

A b s c h r i f t

Carl F. Schlüter
Hamburg 36, Alsterufer 12
(Stempel)

A u f s t e l l u n g
zur Abrechnung 1663 für die G e s t a p o, Hamburg, in Sachen
Carl B e n d i x, früher Berlin, Aktenzeichen: 3132/41.
Globus 724/25, 2 Lifts = 5330 Kg-.

6900	1	Lift	65.-=
01	1	Lift	65.-
02		Privatsachen, Photos, Bilder, an jüd. Religionsverband	
03		div. kl. Deckchen	10.-
04	5	Tischdecken	14.-
05	2	Sofakissen	16.-
06	2	Schals, 1 Falle	18.-
08	4	Portieren	100.-
09	2	Schals, 1 Falle	9.-
10	2	Sofakissen	17.-
11	2	Schals, 1 Falle	95.-
12	1	Falle, 1 Schal	5.-
13	1	Bettdecke, 1 Keil	90.-
14	6	Schals, 4 Fallen, 2 breite Schals, 1 gr. Falle	240.-
15	1	Doppelsteppdecke	160.-
16	3	grosse, 2 kleine Stors, 1 Falle	80.-
17	3	Stores, 2 Schals	40.-
18	2	Schals	15.-
19	1	Wolkenstor	20.-
20	3	Bettlaken für Doppelbetten, 4 Ueberlaken, 4 Kissenbezüge	75.-
21	2	Tischtücher, 10 Servietten	18.-
22	1	Tischtuch, 6 Servietten	15.-
23	1	Tischfries	3.-
25	2	kleine Gedecke u. kl. Deckchen	40.-
27	7	Geschirrtücher	1.-
29	1	kl. Gedeck, 1 kl. Tischtuch	16.-
30	1	Tischtuch, 6 Servietten	8.-
31	1	kl. Gaskühlschrank	240.-
32		div. Kaffee - und Essgeschirr unkplt.	120.-
33	1	Zeitungsständer	3.-
35	2	Polstersessel	150.-
36	1	runder Pilztisch	20.-
38	1	Bürolampe	5.-
40	1	Bücherschrank, 1 runder Tisch, 1 Sofa, 2 kl. Sessel, 2 gr. Sessel,	900.-
41/42	1	<u>Esszimmer Chippendale:</u> 1 Büffet, 1 Kredenz, 1 Hausbar, } 1 kl. Ausziehtisch, 4 Sessel, } 2 Stühle, 1 Anrichte, 1 runder } Beisetzstisch } 1 Schreibtisch, 1 Sessel } 1 Tisch, 1 Beisetzstisch, } 2 Sessel, 1 Hocker, 1 Bücher- } ständer, 1 Bücherschrank - }	2500.-
43	1	runder Zierrisch	6.-
44	1	ovaler Spiegel	6.-
45	1	gr. Essgeschirr Meissen	820.-
		Uebertrag:	RM 6005.-

		Uebertrag:	RM 6.005.--
6946	1	ovaler Tisch	10.--
47	1	alter Schreibmaschinentisch	10.--
48	1	Kommode	800.--
49	1	Küche weiss, 4 Teile	220.--
50	2	Waschbecken, Marmorplatten zerbrochen und Armaturen	5.--
51/53	1	grosse, 2 kl. Kronen	328.--
54	1	kl.Krone 3 flammig	4.--
55	1	Marmorampel	25.--
56	1	Spiegel m/Goldrahmen	8.--
57	1	Mercedes Schreibmaschine	80.--
58		div. Bücher	10.--
59	1	Staubsauger 220 Volt	100.--
60	1	Eisenstehlampe	75.--
61	1	chin. Tischstehlampe	30.--
62	1	Radio m/Plattenspieler	400.--
63	1	Klavierhocker	3.50
64	1	Auslegeteppich 4/540	350.--
65	1	do. 5/700	320.--
66	1	Teppich 290/430	300.--
67	1	do. 3/400	3.050.--
68	1	Brücke 180/310	580.--
69	1	do. 225/300	410.--
70	1	do. 130/200	500.--
71	1	do. 140/235	750.--
72	1	do. 120/160	790.--
73	1	do. 110/245	860.--
74	1	do. 185/125	205.--
75	1	do. 145/245	640.--
76	1	do. 115/230	600.--
77		div. Besteck	56.--
78	1	Kaffeemühle	4.50
79	1	kl. Tischlampe, 2 Wandarme	18.--
80	2	Leuchter	15.--
81		div. Glasgeschirr	5.--
82	1	Brotkasten	7.--
83	2	Glasschalen	38.--
84	1	Schreibtischgarnitur	35.--
85		div. Metallsachen und Ascher	16.--
86	2	Kristallschalen und Ascher	20.--
v 87	div.	Glas - und Kristallflaschen	62.--
87a	9	Platten	4.50
88		div. Grammophonplatten	18.--
89		Fingerringen, Vasen etc.	8.--
90		Handspiegel und Bürsten	10.--
91	1	Bowle Glasschale	39.--
92	2	Tabletts u.Plated-Kaffeesserv.	90.--
93	3	Porzellanteller, 1 Porz. Korb	42.--
94	2	Metallplatten, 2 Körbe	20.--
95	3	Bronzeteile, 2 Keramikschalen	20.--
96	6	Kopfkissen	12.--
97	1	elektr. Schreibtischuhr	8.--
98	1	Metallbüste	5.--

Uebertrag:

RM 18.021.50

6999	1	Uebertrag:	RM.18.021.50
7000/01	2	Marmorbüste	7.--
02	1	do.	18.--
03		Herrenfahrrad	30.--
08	18	Schreibpapier/ Umschläge	3.--
09		Weingläser	12.--
10		div. Wein- und Likörgläser	31.--
		div. Alluminium- Töpfe und	
		Bräter	30.--
11	1	Metallkrone	41.--
			<hr/> RM 18.193.50
div. Käufe Sozialverwaltung			<hr/> 1.242.--
Erlös			RM 19.435.50

Die Uebereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.

Carl F. Schlüter
Hamburg 36, Alsterufer 12

PACKLISTE.

(1) Herrenzimmer: echt Mahagoni, nach Zeichnung angefertigt

	Verst.No:	Wert 1.4.56
1 -Schreibtisch 1600 x 1000	41	1,500.-
8 Sessel (Samt Ueberzug)	40/42	3,200.-
1 Sofa fuer 4 Pers. (Samt Uebzg)	40	1,600.-
2 Tische mit Decken	40	750.-
2 Tischlampen (chines. & Porz.)	61	200.-
1 Stehlampe	60	250.-
2 Kronen (Crystall & Bronze)	51/2	1,700.-
1 Radio, neu, m. Plattenschrank	62	1,200.-
1 Buecherschrank, verglast.	42	1,800.-
1 Papierkorb		30.-
1 Bar, ausziehbar	41	550.-
3 dekor. Blumentöpfe		50.-
1 Schreibtischgarnitur, Marmor	84	150.-
versch. Vorhaenge & Gardinen (Brokat)		350.-
1 Oelgemaelde "Maria Stuart" E. Bendix		
2 x 2 m	469/7006	1,000.-
1 Oelgemaelde "Frauenportrait"	472/7007	800.-
1 Teppichbelag (Velours)	64	700.-
6 echte Bruecken (Kirman, Tasbris)	68/73	6,500.-

DM 22,230.-

(2) Speisezimmer: echt Mahagoni, nach Zeichnung angefertigt: (Chippendale)

1 ovaler Ausziehtisch m. Decke	41	650.-
1 Hocker	41	30.-
6 Stuehle	41	600.-
1 Buffet, 3 1/2 m. lang, mit Aufsatz	41	2,300.-
1 Anrichte	41	200.-
1 Serviertisch	41	200.-
1 Vitrine, mit Glaswänden, Uebereck	41	400.-
2 grosse Delftteller, 1 Glasschale	95	180.-
1 Oelgemaelde "Ruine" alter Hollaender		3,500.-
1 dito. "Rinder a. d. Weide"	468/7004	
alter Hollaender	470/7005	5,000.-
1 gr. orient. Teppich	67	5,500.-
2 Leuchter - Meissen		300.-
1 Bronzekrone, zehnmarmig	52	450.-
1 Fensterdekoration (Samt)		300.-
2 Wanddekorationen (Gobelin)		250.-
je 12 Wein- Sekt- Bier- Wasserglaesser		
Baccarat, geschliffen, bunte Roemer	08/9	600.-
6 Crystallflaschen & Schalen	86	180.-
1 Bowle, Crystall mit Untersatz	91	200.-
12 Crystallteller, Baccarat	83	180.-
1 compl. Tafelservice, echt Meissen f. 12 Pers	45	2,300.-
1 Satz Bestecke f. 12 (Alfenide)	77 45x	150.-

23,470.-

(3) Musikzimmer: (ohne Fluegel)

8 Stuehle und 8 Sessel (Brokatbezug)	1,200.-
4 kl. Tische m. Decke (Brokat)	400.-
1 gr. Crystallkrone, sechsarmig	500.-
1 Ausschlag (Velours)	800.-
	<u>2,900.-</u>
	DM 48,600.-

(2) Uebertrag

DM 48,600.-

(4) Bureau:

1 runder Tisch		150.-	
1 Beleuchtungskeorper		50.-	
1 Schrank		250.-	
1 Schreibmaschine "Mercedes" mit Tisch, neu		600.-	
1 Teppich, Fensterdekoration		200.-	1,250.-

(5) Diele:

1 Tisch mit Decke		200.-	
1 Bronzekrone	51	200.-	
2 Sessel mit Damastbezug	35	650.-	
1 Wandspiegel mit Goldrahmen	56	250.-	
1 Kommode, französisch, Louis XV mit vergold. Griffen	48	2,300.-	
1 Frisiergarnitur, Schildpatt		200.-	
1 Hocker		40.-	
1 Teppichbelag, Velours	65	1,300.-	
3 echte Perserbruecken (Kirman	74/6	2,200.-	
1 Glasschale, 2 Kissen, 1 Garderobe		200.-	7,540.-

(6) Schlafzimmer (2) in Mahagoni, mit Intarsien.

1 grosses Holzbett mit Rosshaarmatratze		2,500.- *	
1 Messingbett mit Rosshaarmatratze		1,200.- *	
2 Bettdecken (Bilderdaunen)	13/15	600.-	
3 Schraenke (2 mit Umbau um Bett)		2,800.- *	
1 Frisiertoilette mit 3 Spiegeln		450.- *	
3 Stuehle Damastbezug		150.-	
1 Marmorwaschtisch mit 2 Becken	50	400.-	
1 Alabasterkrone	53	250.-	
2 Tische (oval & rund)		200.-	
3 Marmorkoepfe	99	250.-	
1 Teppichbelag, Velours	74	850.-	
14 Crystallflaschen & Flacons	87	100.-	
1 Waeschpuff, zum oeffnen fuer Waesche	36	100.-	
je 12 Bettwaesche, rein Leinen (Laken, Bezuege, Kissen)	20	1,800.-	
36 Handtuecher, Leinen gestickt		200.-	
12 Tischtuecher m. Servietten, Damast	21/2	450.-	
1 Foenapparat, 1 Hoehensonne, 1 el. Ofen		350.- *	12,650.-

(8) Kueche, alles neu beschafft:

Kuecheneinrichtung, 2 teilig, weiss Emaille	49	1,800.-	
1 Staubsauger "Hoover"	59	600.-	
1 Kuehlschrank (Frigidaire)	31	700.-	
1 Kaffeeservice	92	80.-	
Geraete, Toepfe, Geschirr etc	009/010	300.-	
1 Herrenfahrrad		70.-	2,950.-
2 grosse Lifts			130.-
insgesamt			DM 73,120.00

*) diese Teile sind nicht versteigert worden; sie bilden anscheinend den letzten Posten des Protokolls "div. Kaeufe der Sozialverwaltung"

Abschrift/Ga

Carl F. Schlüter
vereidigter u. öfftl. bestellter
Auktionator u. Taxator,
Hamburg 36, Valentinskamp 74

Hamburg, den 15. September 1952.

An die
Nörddeutsche Bank in Hamburg
H a m b u r g 11
Alter Wall 37-53

In Erledigung Ihres Schr.v. 12.9.1952 Abt. Sekretariat Ma/Ga.
Betr.: Herrn Charles B e n d i x , 8409 Talbot Street,
Kew Gardens, Long Island USA.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 12. ds. Mts. teile ich Ihnen mit,
dass ich im September 1941 im Auftrage der Gestapo zwei Lifts aus
dem ehemaligen Besitz des Herrn Charles Bendix, früher wohnhaft in
Berlin, versteigert habe. Den Nettoerlös in Höhe von RM. 21.386.85 habe
ich am 17.10.1941 mit mehreren Erlösen aus anderen Partien per Bank
an die Gestapo überwiesen. Ob diese nun ein Konto bei Ihnen oder bei
der seinerzeitigen Reichsbank führte, kann ich von hier aus nicht
feststellen. Selbstverständlich ist niemals von mir für Herrn Charles
Bendix ein Betrag an Sie überwiesen worden.

Die Versteigerung wurde s.Zt. im Auftrage der Gestapo durchgeführt
und so wurden die Beträge selbstverständlich auch an diese dann über-
wiesen.

Hochachtungsvoll
Carl F. Schlüter
ppa. gez. Unterschrift

Freie und Hansestadt Hamburg

Polizeibehörde

~~Polizei Hamburg~~
Polizei Hamburg

— Kriminalamt —

Hamburg 36, den 12. August 1952

Karl-Muck-Platz 2

Tel.: 34 10 00 N.A. 8510

Tgb.Nr. ~~Zf~~ HG.1/751/52 /19

Dr.F/Wi.

Herrn

Charles B e n d i x

8409 Talbot Street

Kew Gardens, Long Island

Sehr geehrter Herr Bendix !

Das Kriminalamt der Polizeibehörde Hamburg bestätigt den Eingang Ihres Schreibens vom 25.7.52, in welchem Sie über den Verbleib Ihres Umzugsgutes anfragen.

Die Ermittlungen haben darüber folgendes ergeben :
Ihr im Freihafen lagerndes Umzugsgut mit dem Signum Globus 724 und 725 wurde im Jahre 1943 von der Gestapo beschlagnahmt. Die angeordnete Versteigerung wurde durch das Auktionshaus Karl F. SCHLÜTER, Hamburg 36, Valentinskamp 74, in öffentlicher Versteigerung durchgeführt.
Der Gesamterlös in Höhe von 19.435,50 RM wurde auf ein Sperrkonto der Deutschen Bank, jetzt Norddeutsche Bank, Hamburg 11, Alterwall, eingezahlt, wo er noch heute liegt.

Wegen Freigabe des Betrages müssten Sie sich mit dem Oberfinanzpräsidenten in Hamburg in Verbindung setzen.

Es ist gelungen, bei der Versteigerungsfirma eine vollständige Aufstellung Ihres versteigerten Umzugsgutes aufzufinden, von der ich Ihnen eine Abschrift in der Anlage zukommen lasse.

Die mitübersandten Wertmarken sind zur Freimachung dieses Antwortschreibens verwandt worden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Feststellungen gedient zu haben.

Hochachtungsvoll !

Meine

Leitender Kriminal-Direktor.

Anlage

Polizeibehörde
Polizei Hamburg

— Kriminalamt — HGst.3 — Kn./Kl.

Tgb. Nr. **ZR** 660(j)/52 /19

Hamburg 36, den **23. September 1952**
Karl-Muck-Platz 2
Tel.: 34 10 00 N.A. **8404**

Herrn
Charles B e n d i x
8409 Talbot Street
Kew Gardens, Long Island

Sehr geehrter Herr Bendix!

In Ergänzung unseres Schreibens vom 12.8.1952 kann ich Ihnen mitteilen, daß die weiteren Ermittlungen über den Verbleib Ihres Umzugsgutes bzw. dessen Erlös folgendes ergeben haben:

Der bereits in unserem Schreiben erwähnte Auktionator Carl Schlüter, Hamburg 36, Valentinskamp 74, hatte im September 1941 im Auftrage der Gestapo 2 Lifts aus Ihrem ehemaligen Besitz versteigert. Herr Schlüter erklärte, daß unter der Rechnungsnummer 1663 ein Bruttoerlös von 19.435,50 RM gebucht sei. Der Nettobetrag wies eine Höhe von 18.300,50 RM, und nach Abzweigungen an die Sozialverwaltung (1.242,00 RM) eine Höhe von 17.058,50 RM auf.

Inzwischen wurde bei Herrn Schlüter eine weitere Rechnungsnummer (1664) festgestellt. Es soll sich in diesem Fall um die Versteigerung der Gemälde handeln. Der Bruttoerlös betrug hier 4.590,00 RM, der Nettoerlös 4.328,35 RM. Der Gesamtbruttoerlös betrug somit 24.025,50 RM, der Gesamtnettoerlös 21.386,85 RM.

Somit dürften Ihre mit Schreiben vom 2.9.52 an die Norddeutsche Bank geäußerten Zweifel über die Höhe der Abrechnungssummen behoben sein.

Diesen Nettoerlös in Höhe von 21.386,25 RM hat Herr Schlüter am 17.10.1941 zusammen mit mehreren Erlösen aus anderen Partien (insgesamt 88.488,41 RM) durch die Commerz-Bank (jetzt Hansa-Bank) an die Gestapo überwiesen.

Die Hansa-Bank kann heute nicht mehr feststellen, ob diese 88.488,41 RM eingegangen und an die Deutsche Bank (jetzt Norddeutsche Bank in Hamburg) überwiesen wurden, da die betreffenden Unterlagen durch Kriegseinwirkung vernichtet wurden.

Die Nordd.Bank bestätigt jedoch in einem Schreiben vom 22.9.52, daß am 18.10.41 über die damalige Commerz-Bank von Herrn Schlüter der erwähnte Betrag eingegangen sei. Dieser Betrag wurde dem dort unterhaltenen Konto "Staatspolizeistelle Hamburg - z.Hd.Herrn Kriminalkommissar Götsche -" gutgeschrieben. Das Konto "Staatspolizeistelle Hamburg" wird seit 1945 nicht mehr geführt.

Im April 1943 übertrug die Norddeutsche Bank einen namhaften Betrag an die damalige Reichsbankhauptstelle Hamburg (jetztige Landeszentralbank) zu Gunsten des Kontos "Staatliche Polizeikasse, Konto-Nr. 2/144". Das restliche Guthaben auf dem bisher unterhaltenen Konto "Staatspolizeistelle Hamburg" wurde im April 1945 auf ein bei der Norddeutschen Bank eingerichtetes Konto "Klaus Götsche, Hamburg, Poststr.2" übertragen.

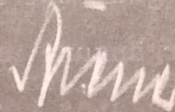
b.w.

Das Konto "Klaus Göttsche" ist ebenfalls im Jahre 1945 durch Überweisung des Guthabens an die "Control Commission for Germany Finance Division, Hamburg" lt. Schreiben dieser englischen Dienststelle vom 19.9.1945 (609/Fin/8/F) geschlossen worden.

Wegen Freigabe des Betrages müßten Sie sich nunmehr mit dieser englischen Dienststelle in Verbindung setzen.

Ich hoffe, Ihnen mit vorstehenden Feststellungen gedient zu haben.

Hochachtungsvoll!



(Breuer)

It.d. Kriminaldirektor

Berlin W 35, den 20. November 1957

Beglaubigte eidesstattliche Erklärung.

25. NOV. 1957



Ich, die Unterzeichnete, Hella W e b e r geb. Hartmann, geb. 16.7.1912, wohnhaft: Berlin W 35, Lützowufer 11, erkläre nachstehendes an Eides Statt:

Aus meiner langjährigen Tätigkeit als Sekretärin bei
Herrn Carl B e n d i x,
früher wohnhaft: Berlin W 15, Olivaer Platz 11,
jetzt wohnhaft: 8409 - Talbot Street
Kew Gardens 15, N.Y./USA -

kann ich bezeugen, daß Herr Carl Bendix in Berlin W 15, Olivaer Platz 11 eine luxuriös eingerichtete 7-Zimmerwohnung basaß, die mit wertvollen Möbeln, echten Teppichen, kostbaren alten Gemälden und Meißner Porzellanen ausgestattet war.

Ich kann mich genauestens an alle Einrichtungsgegenstände in den einzelnen Zimmern erinnern, da ich auch während der zahlreichen Geschäftsreisen des Herrn Bendix Zugang zu allen Räumen der Wohnung hatte.

Die Einrichtung zeugte von erlesenem Geschmack und war nach Zeichnungen von gut renommierten Möbelhäusern zusammengestellt; u.a. waren der Salon, das Herren-, Wohn- und Schlafzimmer vorwiegend im Chippendale-Stil gehalten. Die Fußböden waren gänzlich mit Velour sowie guten Teppichen und Brücken belegt.

Vor der erzwungenen Auswanderung nach den USA wurde das gesamte Mobiliar nebst der besten, neu angefertigten Bekleidungsstücke durch die Speditionsfirma ATEGE-Berlin in Lifts verladen; diese sind meines Wissens in Hamburg verloren gegangen bzw. versteigert worden.

Hella Weber
geb. Hartmann

Zwecks Vorlage beim Wiedergutmachungsamt.

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG.

Vor dem unterzeichneten Notar im Bezirk des Staates New York erschien heute der Person nach bekannt der Kaufmann Ernst B. Apt, Wohnhaft in Larchmont, N.Y. Lafayette Road 7, fruher zu Berlin-Grunewald, Hohenzollerndamm 91, und gab die folgende eidesstattliche Erklaerung ab:

Ich kenne den Kaufmann Carl Bendix seit vielen Jahren aus unserer geschaeftlichen Verbindung und war sehr haeufig in seiner Wohnung in Berlin, Olivaer Platz, wo er auch sein Geschaefstlokal hatte. Er besass dort eine grosse Siebenzimmerwohnung, die sehr vollstaendig eingerichtet war.

Kurz vor seiner Auswanderung im Jahre 1939 moeblierte er dann etwa 1938 einige Zimmer vollkommen neu, wohl im Hinblick auf die bevorstehende Auswanderung, zu der er ja keine Gelder, aber Moebel mitnehmen konnte.

Er hat mich damals in den neu moeblierten Zimmern herumgefuehrt. Nach meiner Erinnerung war es ein Herrenzimmer, das er als Privatbureau benutzte, ein Speisezimmer und ein Schlafzimmer, die alle vollkommen neu eingerichtet waren, und zwar mit Stilmoebeln, ganz Mahagoni, im Chippendale Stil, nach besondren Entwuerfen eines bekannten Moebelateliers am Kurfuerstendamm. Weiter hatte er auch eine Anzahl echter Perserteppiche und Bruecken sowie Beleuchtungskoepper aus Crystall und Bronze angeschafft. Ich besichtigte auch sein neues "Philipps" Radio fuer Lang- und Kurzwellen, verbunden mit Gramophon und Plattenschrank mit sehr vielen Platten, dabei ganze Opern. Ich entsinne mich, dass wir Moskau und New York gut hoeren konnten.

Er besass einige gute Gemaelde, darunter besonders zwei alte Hollaender der Vermeer Schule, bei denen er mir auf der Rueckseite die Expertise eines Museumssachverstaendigen zeigte. Besonders hatte er auch eine gute Franzoesische Kommode mit vergoldeten Beschlaegen (Barock)

Die Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung ist mir bekannt.

Larchmont, den 23. Dezember 1957

Sworn to before me this 23 day
of December in the year nineteen hundred fifty seven

STEPHEN BARTON
NOTARY PUBLIC, State of New York
No. 41-0181150 Queens County
Term Expires March 30, 1959

Beglaubigung geprüft im Generalkonsulat
der Bundesrepublik

DEC 30 1957

DEUTSCHLAND IN NEW YORK



